Bahnbau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn**

Band (Jahr): **38 (1909)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

B. Besonderer Teil.

I. Bahnbau.

1. Bauleitung.

Der in den Geschäftsberichten der Vorjahre erwähnte Verrechnungsmodus für die Bauleitungskosten wurde auch für die Berichtsperiode Januar-April 1909 beibehalten; in letzterer war auch noch das an gleicher Stelle aufgeführte besondere Personal für Aufstellung von Projekt und Kostenberechnung für das II. Geleise Giubiasco-Chiasso in Tätigkeit.

In Bezug auf diese Vorarbeiten berichten wir, daß das Bauprojekt samt Voranschlag für die Strecke Lugano-Chiasso vollendet und der Kreisdirektion V der Bundesbahnen zur weitern Behandlung abgetreten wurde. Die allgemeinen Studien über das II. Geleise der Monte Cenere-Linie (Giubiasco-Lugano) wurden ebenfalls zu einem Abschlusse gebracht und den Behörden der Schweiz. Bundesbahnen übergeben.

2. Ausbau und Ausrüstung des im Betrieb stehenden Netzes.

Es war nicht möglich, alle Ende 1908 unvollendet gebliebenen Bauobjekte bis zum Übergang unseres Netzes an den Bund zu vollenden und abzurechnen, so daß nur nachstehend aufgeführte Ergänzungs- und Neubauten und sonstigen Aufwendungen definitiv auf Baukonto übertragen werden konnten.

I. Ergänzungs- und Neubauten.

1.	Konsolidierung einer Einschnittsböschung zwischen Meggen und Küßnacht . . .	Fr.	2 151. 45
2.	Verstärkung der Eisenkonstruktionen des II. Geleises der obern Meyenreußbrücke und der Rohrbachbrücke oberhalb Wassen	„	47 908. 98
3.	Beiträge an öffentliche Werke, wie Flußkorrektionen, Wildbachverbauungen ꝛc. . . .	„	8 055. 95
4.	Ergänzung der Wagenwaschanlage auf dem Bahnhofe Erstfeld	„	1 489. 70
5.	Verbesserung der Wasserversorgungsanlage der Station Lavorgo	„	10 495. 84
6.	Vordach und gepflasterter Vorplatz bahnseits beim Aufnahmsgebäude der Station Bodio	„	1 696. 30
7.	Vergrößerung der Bureaux der Güterexpedition, Umbau eines Nebengebäudes und der ehem. Postwagenremise zu Dienstgebäuden, Vergrößerung der Schullokale und Erstellung eines Arbeiterabortes auf dem Bahnhofe Biasca	„	142 320. 70
8.	Verschiedene Ergänzungsbauten in der Zentralwerkstätte Bellinzona	„	10 156. 37
	hierzu kommen noch:		
9.	Nachträge zu Objekten der Baurechnung vom Jahre 1908	„	1 815. —
	Summe I	Fr.	226 090. 29

II. Verbesserung des Betriebsmaterials und Anschaffung von Mobiliar und Gerätschaften.

10.	Umänderung der gewöhnlichen Westinghouse-Bremse in eine Schnellbremse an 24 Tendern der Lokomotiven Serie A³/₅, 122 Personen- und Gepäckwagen und 443 Eilgutwagen (Anteil des Baukonto)		Fr.	29 450. —
11.	Mobiliar- und Gerätschaften:			
	für die allgemeine Verwaltung	Fr. 768. 85		
	„ den Bahndienst	„ 3023. 75		
	„ „ Stations- und Zugdienst	„ 509. 50		
	„ „ Fahrdienst	„ —. —		
	„ die Schulen der Gotthardbahn	„ 185. —		
	Zusammen	Fr. 4 487. 10		
	abzügl. Rückerstattungen	„ 558. 60		
	bleiben		Fr.	3 928. 50
	Summe II		Fr.	33 378. 50

III. Sonstige Ausgaben.

12.	Vergütung des Baukonto für Bauleitungskosten		Fr.	7 666. 21
13.	Expropriation:			
	Expropriationsbureau, Anwälte und staatl. Behörden	Fr. 3 593. 79		
	Waldankäufe an der Rigilehne	„ 6 260. —		
	Sonstige Entschädigungen	„ 536. 20		
			Fr.	10 389. 99
14.	Rente an Mme. Hava-Favre in Paris		„	5 000. —
	Summe III		Fr.	23 056. 20

Zusammenstellung.

I. Ergänzungs- und Neubauten	Fr.	226 090. 29
II. Verbesserung des Betriebsmaterials und Anschaffung von Mobiliar und Gerätschaften	„	33 378. 50
III. Sonstige Ausgaben	„	23 056. 20
Zusammen: Brutto-Ausgaben auf Baukonto in Rechnung Januar-April 1909	Fr.	282 524. 99
Hiervon ab:		
Erlöse, Rückerstattungen und Abschreibungen zu gunsten des Baukonto (s. Seite 43)	„	131 656. 27
bleibt:		
Nettobetrag der Rechnung pro Januar-April 1909 über die Verwendung von Kapitalien zu Bauzwecken (s. die genannte Rechnung Seite 59)	Fr.	150 868. 72

Wie bereits bemerkt, konnten nicht alle noch von der Gotthardbahn begonnenen Bauobjekte auf 30. April vollendet und die Baurechnung nicht definitiv abgeschlossen werden, sondern es blieben noch einige Objekte, so namentlich die Verstärkung der Eisenkonstruktionen des II. Geleises der Reußbrücke bei Inschi (zw. Amsteg und Gurtnellen) und der Umbau von mehreren kleinern Brücken mit Eisenkonstruktion in Ueberbaukonstruktionen in armiertem Beton auf diesen Termin unvollendet.